

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Erbförster**

**Ludwig, Otto**

**Leipzig, [ca. 1896]**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-89042](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89042)

kann, daß Sie mich sollen achten müssen, daß ich weder Ihr noch irgend eines Menschen Spielball sein will.

Stein. Drohst du mir mit dem alten Lieb? Ich kann's auswendig. Du bist noch da? Ich denke, du bist gegangen. Ja so; reden willst du, reden. Rede, thu, was du willst; ich halte dich nicht.

Robert (ruhig im Tone des Entschlusses). Und wenn Sie's nun wollten, es wär zu spät. Auf meinem Recht besteh ich und sollt es mein oder eines andern Leben kosten; aber Sie und den Förster mach' ich verantwortlich dafür.

Stein (den seine Hitze schon zu reuen beginnt). Junge —

Robert. Leben Sie wohl — vielleicht auf ewig! (Stürzt ab.)

### Dritter Austritt.

Stein allein, dann der Pastor.

Stein (sich vergehend einen Schritt nach). Wohin? — Robert! Junge! — Verwünscht! Kaum die Hitze verredet und den Augenblick darauf — Aber ist's auch nicht, als hätten alle sich verschworen, mich mit Gewalt nicht aus dem Harnisch herauskommen zu lassen? Wenn er sich wirklich verfeindet hat und rennt mit den Hitzköpfen zusammen — Aber nachlaufen kann ich ihm doch nicht. — Kommt er wieder?

Pastor (tritt ein).

Stein. Sie, Pastor? Sie treffen mich da —

Pastor. Hab's schon gehört. (Sieht ihm die Hand.)

Stein. Der Robert, der Junge —

Pastor. Hat mich fast über den Haufen gerannt. Er will wieder einmal fort? Was? Den wollen wir schon fest machen.

Stein. Und mit dem alten Eigensinn —

Pastor. Weiß schon. Ist auch die alte Geschichte, die ewige Geschichte, von der man das Ende allemal vorher weiß.

Stein. Das Mal doch nicht so gewiß.

Pastor. Ja; sie ist verwickelter als sonst, weil zugleich die mit dem jungen Herrn drein kam. Und noch überdies ist der junge Herr das Mal auch mit dem Andres zusammengerannt, indes —

Stein. Ist er das nicht der hier kommt?